

- Essenz:** Geliebte Kinder, den Vater genau zu kennen – wie Er ist und was Er ist – und sich an Ihn zu erinnern, das ist das Allerwichtigste. Erklärt den Menschen diesen Aspekt mit viel Takt.
- Frage:** Welche Lehre gilt für das gesamte Universum, die man nur hier studieren kann?
- Antwort:** Die Lehre für das gesamte Universum lautet: Ihr seid Seelen. Erkennt euch selbst als Seelen, erinnert euch an den Vater, und werdet wieder rein! Der Eine Vater des gesamten Universums, kommt nur in diesem einen Zeitalter, um alle wieder zu reinigen. Er allein gibt das Wissen vom Schöpfer und der Schöpfung weiter. Deshalb ist dies in Wahrheit das einzige Universum. Kinder, erklärt diesen Aspekt sehr klar und deutlich.

Om Shanti. Gott spricht. Ihr spirituellen Kinder versteht jetzt mit Sicherheit, wer Gott ist. Niemand in Bharat weiß das so genau. Er sagt auch: Niemand kennt Mich wie Ich bin und was Ich bin. Auch unter euch ist es sehr unterschiedlich. Alle erkennen Mich unterschiedlich gemäß den eigenen Bemühungen. Obwohl ihr hier lebt, ist euer Wissen über den Einen nicht vollständig. Den Vater genau zu kennen und sich an Ihn zu erinnern, ist sehr schwierig. Einige Kinder sagen vielleicht, dass es einfach sei, aber die Methode dafür, dies im Intellekt zu behalten, lautet: Erkennt Mich, wie Ich bin und erinnert euch konstant an Mich, den Vater. Ich, die Seele, bin sehr winzig. Mein Baba, der Punkt, ist ebenfalls winzig klein. Einen halben Kreislauf lang wird der Name Gottes nicht einmal erwähnt. Die Menschen erinnern sich nur im Leid an Ihn: „Oh Gott!“ Kein Mensch weiß, wer Gott wirklich ist. Durchdenkt jetzt den Ozean des Wissens, damit ihr den Menschen erklären könnt. Der Name „Prajapita Brahma Kumaris World Spiritual University“ steht am Eingang geschrieben. Dennoch verstehen sie nicht, dass dies die Spirituelle Weltuniversität des unbegrenzten Spirituellen Vaters ist. Welchen Namen könnte man ihr geben, damit die Menschen schnell verstehen? Wie kann ihnen klar werden, dass dies eine Universität ist? Das Wort „Universität“ kommt vom Wort „Universum“ und Universum bedeutet doch „die gesamte Welt“. Dies hier wird „Universität“ genannt, weil hier alle Menschen studieren können. Es ist eine Hochschule, in der die Menschen des ganzen Universums studieren können. Tatsache ist, dass nur der Eine für das gesamte Universum zuständig ist. Er hat nur diese eine Universität und sie hat nur einen Sinn und Zweck. Der Vater kommt, um das gesamte Universum zu reinigen. Er lehrt alle Seelen Yoga – egal welcher Religion sie angehören. Er sagt: Erkennt euch selbst als Seelen. Er ist der Unkörperliche Gott, der Vater des gesamten Universums. Warum sollte man diesen Ort dann nicht „Spirituelle Universität des Spirituellen Unkörperlichen Gottes, des Vaters“ nennen? Denkt darüber nach! Kein einziger Mensch der ganzen Welt kennt diesen Vater. Würden die Menschen den Schöpfer kennen, so würden sie doch auch die Schöpfung kennen. Nur vom Schöpfer selbst kann man das Wissen über die Schöpfung erhalten. Er erklärt Seinen Kindern alles. Niemand sonst weiß etwas darüber. Die Heiligen und Weisen haben auch gesagt „Es ist nicht dies, es ist nicht das“. Also sagt Baba: Früher hattet ihr kein Wissen, weder über den Schöpfer noch über die Schöpfung. Jetzt erklärt Er euch alles und sagt: Jeder ruft nach Mir: „Komm und gib uns Frieden und Glück, denn es herrscht jetzt so viel Leid und Unfrieden.“ Sein wahrer Name ist „Befreier von Leid und Spender von Glück“. Wer ist Er? Gott! Wie entfernt Er Leid und wie gibt Er Glück? Niemand weiß dies. Schreibt es deshalb klar und deutlich auf, damit die Menschen verstehen können, dass nur der Eine Unkörperliche Gott, der Vater, dieses Wissen geben kann. Durchdenkt diesen Ozean an Wissen auf diese Weise sehr tief. Alle Menschen haben einen verhärteten Verstand. Gott gibt euch jetzt einen göttlichen Verstand. Eigentlich

haben schon jene mit 50% und mehr erreichten Punkten einen göttlichen Intellekt erlangt. Wer darunter liegt und durchfällt, besitzt keinen göttlichen Intellekt. Rama erreichte auch weniger Punkte und deshalb wird er als Krieger dargestellt. Niemand versteht, warum Rama mit Pfeil und Bogen gezeigt worden ist. Shri Krishna wurde dargestellt, wie er seine Feinde mit einem Diskus tötete, während Rama mit Pfeil und Bogen gezeigt wurde. Es gibt Ausgaben einer besonderen Zeitschrift, in der gezeigt wird, wie Krishna Akasur, Bakasur usw. mit dem Diskus tötete. Beide sind gewalttätig dargestellt worden, sogar als doppelt gewaltvoll. Sie sagen: „Sie hatten doch auch Kinder, oder?“ Ah, aber die Gottheiten leben ohne Laster. Das Königreich Ravans existiert dort sicherlich nicht; jetzt herrscht Ravans Gemeinschaft. Ihr erklärt nun, dass ihr mit Yogakraft die Weltsouveränität erlangen werdet. Ist es dann nicht auch möglich, die Kinder mit Yogakraft zu zeugen? Satyuga ist eine lasterfreie Welt. Ihr seid jetzt von Shudras Brahmanen geworden.

Erklärt dies sehr klar, damit die Menschen verstehen, dass ihr das gesamte Wissen besitzt. Auch wenn jemand nur wenig von allem versteht, ist klar, dass diese Person zum Clan der BKs gehört. In einigen Fällen wird sehr schnell klar, dass sie nicht dazu gehören. Es kommen verschiedenste Menschen hierher, oder? Schreibt also „Spirituelle Universität des Spirituellen Unkörperlichen Gottvaters“ und seht dann, was passiert. Denkt tief über den Ozean des Wissens nach und findet die richtigen Worte. Dafür braucht ihr sehr viel Taktgefühl, damit die Menschen verstehen, dass hier Gott, der Vater, dieses Wissen gibt und Raja Yoga lehrt. Die Ausdrücke „Befreiung im Leben“ und „Souveränität einer Gottheit innerhalb einer Sekunde“ sind geläufig. Benutzt solche Bezeichnungen, damit sie in den Intellekt der Leute eingehen können. Brahma gründet das Land Vishnus. Manmanabhav bedeutet: „Erinnert euch an den Vater und an das Erbe.“ Ihr seid die mundgeborene Nachkommenschaft Brahmas, der Schmuck des Brahmanen-Clans und ihr dreht das Rad der Selbsterkenntnis. Vishnu wird mit einem Diskus dargestellt. Krishna wird mit vier Armen gezeigt. Wie kann er vier Arme haben? Baba erklärt alles so genau. Entwickelt einen weiten und göttlichen Intellekt! Für das Goldene Zeitalter gilt, dass sowohl die Bürger, als auch die Herrscher, König und Königin, einen göttlichen Intellekt besitzen. Es ist eine göttliche Welt und dies hier ist eine versteinerte Welt. Ihr erhaltet dieses Wissen, um euch von Menschen in gottgleiche Wesen, in Gottheiten, zu verwandeln. Ihr gründet nun wieder einmal euer Königreich, indem ihr Shrimat befolgt. Baba zeigt euch die Methode, Könige und Kaiser zu werden. Füllt euren Intellekt mit diesem Wissen an, damit ihr anderen erklären könnt. Es ist doch so einfach, den Kreislauf zu erklären. Seht euch an, wie groß jetzt die Bevölkerung geworden ist. Im Goldenen Zeitalter leben nur wenige Menschen, aber dies ist das Übergangszeitalter; daher gibt es nur einige wenige Brahmanen. Das Zeitalter der Brahmanen ist kurz. Nach den Brahmanen kommen die Gottheiten; danach folgt die ganze Ausdehnung. Es ist ein Purzelbaum, nicht wahr? Besitzt also ein Bild mit dem vielfältigen Abbild und mit dem Bild der Leiter; das vereinfacht eure Erklärungen. Dieses Wissen vom Schöpfer und der Schöpfung wird leicht in den Intellekt derer eingehen, die zu eurem Klan gehören. Ihr könnt in ihrem Gesicht lesen, ob sie dazugehören oder nicht. Falls nicht, werden sie das Wissen wie eine heiße Pfanne aufnehmen (das Wissen brutzelt und verdampft wie Wasser). Vernünftige werden aufmerksam zuhören. Sobald der Pfeil das Ziel getroffen hat, kommen sie hierher. Einige werden jedoch einfach nur Fragen stellen, während andere, die guten Blumen, von selbst jeden Tag kommen. Sie werden sehr gut verstehen und wieder nach Haus gehen. Alle können den Bildern entnehmen, dass es bestimmt der Eine Vater ist, der das Dharma der Gottheiten gründet. Einige verstehen sogar, ohne Fragen zu stellen. Andere hingegen werden immer wieder fragen und trotzdem nichts verstehen. Erklärt ihnen dennoch alles. Es ist unnötig, dass Unruhe entsteht. Ansonsten werden die Leute sagen: „Gott beschützt euch doch auch nicht.“ Ihr wisst jetzt, welche Art von Schutz Er gibt.

Jeder muss seine karmischen Konten begleichen. Wenn sie krank sind, sagen viele: „Beschütze mich!“ Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um die Unreinen zu reinigen. Denkt darüber nach. Der Vater will, dass ihr die fünf Laster besiegt, aber sie stellen sich euch mit noch mehr Kraft entgegen. Die Stürme der Laster greifen sehr kraftvoll an. Baba sagt: Sobald ihr zum Vater gehört, werden alle Krankheiten auftauchen. Die Stürme werden mit voller Kraft kommen. Es ist ein richtiger Boxkampf und sogar gute, starke Boxer werden besiegt. Sie sagen dann: „Wir wollten gar nicht, dass das geschieht, aber unsere Einstellung wurde verdorben.“ Sie haben ihr Register verdorben. Sprecht nicht mit jenen, deren Blick unrein ist. Baba erklärt den Kindern aller Center, dass viele eine unreine Blickweise haben. Würde Baba ihre Namen nennen, würden sie noch mehr zu Verrätern werden. Wer seine eigene Wahrheit verdirbt, verstrickt sich immer mehr in falsches Handeln. Das Laster der Begierde führt sie an der Nase herum. Maya lässt nicht so leicht locker. Unreine Handlungen, unreine Blickweise, unreine Worte kommen auf, und dann verhalten sie sich auch unsauber. Bleibt daher sehr vorsichtig! Kinder, wenn ihr Ausstellungen usw. veranstaltet, findet Methoden, damit alle leicht verstehen können. Baba persönlich lehrt dieses Wissen der Gita. Es geht hier nicht um irgendwelche Schriften. Dies ist jedoch auch ein Studium. Das Buch der Gita wird hier nicht benutzt. Der Vater lehrt hier persönlich. Es ist nicht so, dass Er irgendwelche Bücher in Händen hält. Woher kommt der Name Gita? Alle religiösen Schriften sind später entstanden. Es gibt so viele Sekten und religiöse Richtungen. Alle haben ihre individuellen Schriften. Welche Äste und Zweige, kleine Sekten und religiöse Bewegungen heute auch existieren – sie alle besitzen ihre eigenen Schriften! Sie alle sind Kinder der einen Gita. Befreiung kann man von ihnen nicht erwarten. Man erinnert sich an die Gita als das erhabenste Juwel aller Schriften. Es gibt auch jene, die anderen das Wissen der Gita vorlesen. Aber nur der Vater kommt und gibt Sein Wissen weiter. Es ist nicht so, dass Er irgendeine Schrift in Händen hält.

Er sagt: Ich habe keine Schriften studiert und lehre sie auch nicht. Die Menschen studieren sie und lehren dann andere Menschen. Hier geht es nicht um irgendwelche Schriften. Baba ist mit Sicherheit der Wissensvolle. Er gibt euch die Essenz aller Veden und Schriften. Die vier Bücher der vier Hauptreligionen sind die wichtigsten Schriften, aber gibt es eine Schrift des Brahmanen-Dharmas? Versteht all die vielen Dinge hier! Der Vater ist hier und erklärt alle Details. Der Verstand der Menschen ist versteinert, daher sind sie (geistig) vollständig verarmt. Die Gottheiten lebten im Goldenen Zeitalter. Die Paläste wurden dort aus Gold gebaut. Es gab ergiebige Goldminen. Jetzt gibt es kaum noch echtes Gold. Die ganze Geschichte dreht sich um Bharat. Ihr Gottheiten hattet einen göttlichen Intellekt und habt die gesamte Welt beherrscht. Erinnert euch daran: „Wir waren Meister des Himmels und sind jetzt Meister der Hölle geworden. Wir werden erneut Gottheiten mit einem göttlichen Intellekt.“ Kinder, verinnerlicht dieses Wissen selbst und erklärt es dann anderen. Dem Drama gemäß gehen eure Rollen immer weiter. Wie viel Zeit auch vergeht, ihr werdet immer weiter inspiriert, euch richtig zu bemühen. Die Gesichter der Kinder, die darüber begeistert sind, dass Gott sie persönlich inspiriert, sich darum zu bemühen, Meister des Himmels zu werden, bleiben erstklassig und strahlen vor Glück. Erinnert euch an den Höchsten Vater und ihr bleibt immer heiter. Nur wenn ihr Baba vergesst, welkt ihr. Durch die Erinnerung an Baba und das Erbe werdet ihr Menschen, die ihr Glück ausstrahlen. Ihr könnt jeden nach seinem Dienst beurteilen. Der Vater empfängt den Duft der Kinder. Würdige Kinder verbreiten einen guten Duft, von den unwürdigen Kindern geht ein schlechter Geruch aus. In einem Garten will man doch auch nur die duftenden Blumen pflücken. Wer pflückt denn schon übelriechende Blumen? Erst die akkurate Erinnerung an den Vater erlöst euch von unguten Neigungen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste

zu den Seelenkindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Lasst euch im Boxkampf gegen Maya nicht besiegen. Achtet darauf, dass ihr nichts Unreines spricht. Habt nie eine unsaubere Einstellung, handelt nie unrein und verhaltet euch nie unsauber.

2. Werdet erstklassig duftende Blumen. Seid darüber begeistert, dass Gott selbst euch lehrt. Bleibt heiter in Erinnerung an euren Baba und verwelkt nie.

Segen: Ihr seid wissensvoll geworden und kennt das Konto – den Einsatz zu erbringen und die Belohnung zu erhalten – und geht dementsprechend mit hohem Tempo voran.
In dieser Zeit strengt ihr euch an und kreiert die Rückgabe für eine lange Zeit. Werdet also wissensvoll und geht mit hoher Geschwindigkeit vorwärts. Denkt nicht, dass ihr euch schon transformieren werdet – wenn nicht heute, dann morgen! Das wird „Nachlässigkeit“ genannt. Bis jetzt war BapDada der Ozean der Liebe, mit einer Liebe in allen Beziehungen. Weil Er die Nachlässigkeit und die sehr normalen Bemühungen der Kinder sieht und hört, gibt Er extra Hilfe und extra Zeichen und motiviert euch, vorwärts zu gehen. Werdet klug und nutzt diesen besonderen Segen. Behaltet euren Mut bei und erlangt dadurch Hilfe.

Slogan: Wer der Materie dient, ist unglücklich. Werdet deshalb Beherrscher der Materie.

***** O M S H A N T I *****